

Hilfe für Hungernde!

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfe für Hungernde!



Am 18. Mai wurde die schweizerische Sammlung für die Hungernden in der Welt eröffnet, zu der Bundespräsident Leon Schlumpf einen eindringlichen Appell erliess. Die acht beteiligten Hilfswerke, darunter das Schweizerische Rote Kreuz, veröffentlichten eine gemeinsame Broschüre, die Medien unterstützten die Kampagne mit weiteren Publikationen und Informationen und werden das bis zum Abschluss, Ende Jahr, noch weiterhin tun.

Wir möchten unsere Leser – einmal mehr – um ihre finanzielle Unterstützung bitten und auch darum, sich mit der nicht einfachen Problematik des Hungers in der Welt auseinanderzusetzen, die Erklärungen über die Ursachen zu überdenken und mitzuhelfen, dass jene Massnahmen eingeleitet werden können, die den Hunger als Dauererscheinung (auch ohne Dürre- bzw. Überschwemmungskatastrophen ist ein Drittel der Weltbevölkerung chronisch unterernährt) zum Verschwinden bringen werden. Wir danken.

Einzahlungen für diese Sammlung, die gemeinsam von den acht Hilfswerken und der Glückskette von Radio und Fernsehen durchgeführt wird, sind erbeten auf das Postcheckkonto für Hilfsaktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes

Bern 30-4200
(Vermerk: «Hunger»)

Verlangen Sie die Informationsbroschüre «Für eine Welt ohne Hunger».